

Rezensionen von Buchtips.net

John Lescroart: Mordverdacht

Buchinfos

Verlag: [Wilhelm Heyne Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-453-43508-7 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 4,95 Euro (Stand: 29. April 2025)

Nicht ist, wie es scheint

John Lescroart gibt in diesem Buch einer anderen Person aus seinem "Dismas Hardy Universum" breiten Raum. Im Verlauf der Entwicklung seiner Figur des charismatischen Anwaltes und Barmittelbesitzers Dismas Hardy in vorangegangenen Büchern sind eine Reihe weiterer Figuren um Dismas Hardy herum hinzugestoßen, deren Kern nun eine gemeinsame Anwaltskanzlei betreibt.

Gina Roake beendet die Trauer um David Freeman, Anwaltslegende, Vermieter und Förderer von Dismas Hardy. Nachdem sie sich bereits nach Freemans Tod in einem der früheren Bücher mit Hardy und einem Freund zu einer neuen Sozietät zusammengeschlossen hatte, ist sie nun bereit, sich wieder ihrem Beruf zuzuwenden.

Es trifft sich, dass sie vom Mord an Caryn Dryden erfährt. Ärztin und Ehefrau eines Schriftstellers, von dem sie sich allerdings aktuell scheiden lassen wollte. Als der ermittelnde Polizist David Juhle auf immer mehr Ungereimtheiten stößt, deutlich wird, dass eine Versicherungssumme in Millionenhöhe auf Stuart Gorman, den Witwer ohne wirkliches Alibi wartet und die Indizien gegen Gorman sich verdichten, erhält Gina das Mandat der Verteidigung Gormans.

Juhle und Gina Roake treiben nun die Geschichte von entgegen gesetzten Seiten her an. Juhle sucht (und findet vermeintlich) mehr und mehr Hinweise, die das Netz um Stuart Gorman enger werden lassen, Gina und ihre Mitarbeiter suchen (und finden vermeintlich) Indizien, die Stuart Gorman entlasten. Andererseits aber trifft auch Gina auf Beobachtungen, die ihre Unschuldsvermutung ins Wanken bringen könnten. Zudem sieht sie sich einer immer breitere Kreise ziehenden Vorverurteilung ihres Mandanten in der Öffentlichkeit gegenüber. Schritt für Schritt taucht sie ein in die verwickelten Umstände des Mordes, setzt sich auf die Spur eines möglichen Liebhabers der Ermordeten, muss aber auch erkennen, dass Stuart Gorman nicht immer mit offenen Karten spielt. Gut, dass sie Unterstützung von ihren Freunden und Partnern, allen voran Dismas Hardy, erhält. Dennoch werden die wahren Hintergründe (und natürlich der Täter) des familiären Dramas erst ganz zum Schluss offenkundig. So fallen auch erst zum Ende hin die im Buch angelegten Indizien in die richtige und, im Nachhinein klar erkennbare, logische Abfolge.

John Lescroart steht für sauber recherchierte und das Justizwesen der USA detailliert beschreibende Geschichten. Zudem ist es nicht seine Art, ständig vermeintlich atemlose Action in den Raum zu setzen, sondern seinem Stil entspricht ein eher behutsames Erzählen, das sich Zeit lässt vor allem mit den von ihm entwickelten Figuren. Hier sind sowohl die äußeren Beschreibungen wie die nachvollziehbar dargestellten emotionalen Aspekte eine seiner erzählerischen Stärken bis in die Nebenfiguren hinein.

Auch in diesem Buch lässt er sich zu Beginn Zeit, sowohl seine Protagonisten vorzustellen und zu entfalten, als auch die Szenerie der familiären Verwicklungen prägnant heraus zu arbeiten. So gibt er dem Leser Seite für Seite die Gelegenheit, nachzuvollziehen, was in den und um die Personen herum geschieht. Mehr und mehr zieht er so die Leser in seine Welt mit hinein, bis man fast den Eindruck hat, Beteiligter am Geschehen zu sein. Sparsam, aber immer zum richtigen Zeitpunkt, setzt er dabei Momente der Spannung, die zugleich die Geschichte nach vorne befördern.

"Mordverdacht" ist ein intelligent erzählter Thriller, der auf gut 550 Seiten die tödliche Seite einer verrannten Liebe bestens entfaltet und bis zum Ende hin offen lässt, was wirklich passiert ist. Das Buch wird getragen von überzeugend dargestellten Figuren und einer Geschichte ohne logische Brüche. Beste Unterhaltung.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lesefreund](#)
[17. Juli 2010]